

Ich ruderte; des Lootsen Sohn —  
 Noch wandelt er im Wahn  
 Des Irreseins — lachte, sah mich stier  
 Mit wilden Augen an;  
 Ha, ha! sprach er, nun seh' ich, wie  
 Der Teufel rudern kann!

Und jetzt in meinem Heimathland  
 Betret' ich Strand des Höhn;  
 Der Siedler aus dem Rachen steigt,  
 Kann kaum noch aufrecht stehn.

Der alte Matrose bittet den Siedler ernstlich, ihn zu entzündigen, und es kriecht ihm die Wuth für's Leben.

Entsünd'ge mich! entsünd'ge mich!  
 Trät ich den Siedler an;  
 Der schlug des Kreuzes Zeichen erst:  
 Was bist du für ein Mann?

Da bebte Angst durch mein Gebein,  
 Angst, fürchterlich und groß;  
 Was mir begegnet, sagt' ich ihm,  
 Da ließ die Angst mich los.

Denn immer und immer durch sein ganzes künftiges Leben zwingt ihn eine innere Angst, von Land zu Lande zu reiten.

Und oft noch kehrt seit jener Zeit  
 Zurück die Angst, der Schmerz;  
 Oh' ich das Gräßliche gesagt,  
 Brennt in mir dieses Herz.

Und wie die finstre schwarze Nacht  
 Gil' ich landaus, landein;  
 Und am Gesicht kenn' ich den Mann,  
 Der meine Mär vernehmen kann;  
 Er muß mein Hörer sein.

Welch ein Tumult erhebt sich dort?  
 Die Gäste sind dort all!  
 Und, horch! im Garten singt die Braut  
 Und ihre Mädchen all!

Und, wieder horch! zum Beten ruft  
 Der Abendglocke Schall!

O Hochzeitgast, ich war allein  
 Auf weiter, weiter See!  
 So einsam war's, ich fühlte kaum  
 Des guten Gottes Näh'.

Und süßer, glaub', als Hochzeit ist's,  
 Kann besser mir gefallen,  
 Kann ich an guter Leute Hand  
 Zu Gottes Kirche wallen!

Kann ich zu Gottes Kirche gehn  
 Zum brünstigen Gebet;  
 Wo Alles, Kind, und Mann, und Greis,  
 Wo Jüngling, Mädchen, Ihm zum Preis,  
 Zu Ihm, dem Vater fleht.

Leb' wohl, leb' wohl, du Hochzeitgast!  
 Doch dieses sag' ich dir:  
 Der betet gut, wer Liebe hegt  
 Für Vogel, Mensch und Thier!

Und, durch sein eigen Beispiel, Liebe und Ehrfurcht gegen alle Dinge zu lehren, die Gott gemacht hat und liebt.

Der betet gut, wer Liebe hegt  
 Für Alle, groß und klein!  
 Gott, der uns schuf, der liebt uns All',  
 Will Allen Vater sein.

Der Seemann mit dem grauen Bart  
 Und mit dem hellen Blick,  
 Er geht; und auch der Hochzeitgast  
 Kehrt ernst nach Haus zurück.

Er ging, wie ein Betäubter geht,  
 Als drückten schwer ihn Sorgen;  
 Ein ernst'rer Mann, ein weiß'rer Mann  
 Erhob er sich am Morgen.

